

KUNDENPROJEKT CAFM

„Aus meiner Sicht ist es ein großer Vorteil der CAFM-Lösung SPARTACUS Facility Management®, dass die Oberfläche sehr einfach und daher sehr anwenderfreundlich gehalten ist und ich auch noch die Möglichkeit habe, sie anzupassen.“

Philipp Kloeve Korn, Prokurist und Contractmanager, DYWIDAG-Service-GmbH Gebäude- und Anlagenmanagement

N+P überzeugt mit CAFM-Lösung bei der DYWIDAG-Service-GmbH

DYWIDAG-Service-GmbH
Gebäude- und Anlagenmanagement

Die DYWIDAG-Service-GmbH Gebäude- und Anlagenmanagement (DYWIDAG) ist eine Tochtergesellschaft der STRABAG SE mit Hauptsitz in Bad Hersfeld. Sie ist speziell für Public Private Partnership-Projekte (PPP) der STRABAG SE zuständig, also Projekten in Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand. In ihrer Verantwortung für das Facility Management und im Zusammenhang mit den vertraglich geregelten Anforderungen an dieses FM (Facility Management) ist die DYWIDAG auf eine zuverlässige und effiziente Softwarelösung angewiesen. Die enge Zusammenarbeit mit Auftraggebern sowie internen und externen Technikern erfordert darüber hinaus ein praktikables, gemeinsam nutzbares System.

Herausforderung

Auf der Suche nach einer entsprechenden Software-Lösung besuchte Philipp Kloeve Korn, Prokurist und Contractmanager bei der DYWIDAG, bei einer FM-Messe die Ausstellungsstände verschiedener CAFM-Anbieter mit einem vorab ausgearbeiteten Fragenkatalog, der die Anforderungen des Unternehmens berücksichtigte. Diese waren klar – Zeitstempel sollten vom Meldungseingang über die Bearbeitung bis zur Beseitigung des Mangels alle Vorgänge dokumentieren.

Zusätzlich erforderte die Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern eine benutzerfreundliche Oberfläche und mobiles Arbeiten. Am Messestand der N+P stieß Kloeve Korn auf die CAFM-Lösung SPARTACUS, welche allen Anforderungen der DYWIDAG entsprechen konnte.

„Aus meiner Sicht ist es ein großer Vorteil von SPARTACUS, dass die Oberfläche sehr einfach und daher sehr anwenderfreundlich gehalten ist und ich auch noch die Möglichkeit habe, sie anzupassen“, erklärt Kloeve Korn. So kann die Weboberfläche von SPARTACUS über alle gängigen Internetbrowser aufgerufen werden und erlaubt es, Anfragen zu erstellen und bei Bedarf Störungsmeldungen vorzunehmen. Außerdem ist es möglich, Nutzern den Zugriff nur für bestimmte Bereiche zu gewähren, sodass sie keine Meldungen an Objekten vornehmen können, für die sie nicht verantwortlich sind. Dadurch wird einerseits die Anwendung vereinfacht, andererseits können Fehlerquellen ausgeschaltet werden. Bereits während der Messe fiel die Entscheidung für SPARTACUS. Die Vorstellung einer Testversion im Unternehmen durch die N+P-Projektleiter der N+P stützte diese.

Implementierung durch zuverlässigen Partner

Um ihren Mitarbeitern die neue Lösung näher zu bringen, entschied sich die DYWIDAG für einen flexiblen Workshop mit der N+P. An zwei Tagen zeigten die Experten des IT-Systemhauses die Möglichkeiten von SPARTACUS direkt im Unternehmen in Monheim auf. Auch vorab gab es bereits eine umfangreiche Betreuung. Philipp Kloeve Korn erinnert sich: „Was mir sehr gut gefallen hat, war der häufige telefonische Kontakt, sodass wir die Implementierung schon sehr gut vorbereiten konnten“. So konnten bestehende Daten bereits so weit aufgearbeitet werden, dass eine Übertragung in das neue System bei der Implementierung problemlos verlief.

Dadurch war es möglich, im Workshop intensiv auf den Umgang mit SPARTACUS einzugehen und sogar schon erste Auswertungen vorzunehmen. „Auf jeden Fall konnten wir nach den zwei Tagen schon sehr gut mit dem Programm arbeiten“, resümiert Kloeve Korn.

Effektive Bearbeitung von Störungsmeldungen

Hauptsächlich nutzt die DYWIDAG SPARTACUS zur Bearbeitung von Störungsmeldungen. Diese werden überwiegend über das Webmodul in das System eingepflegt. Bei der Auswertung eingehender Störungen wird geprüft, ob diese intern – durch Techniker der DYWIDAG – bearbeitet werden können oder Externe für die Störungsbehebung beauftragt werden müssen. Über dasselbe Modul erhalten interne Techniker entsprechende Wartungsaufträge. Diese können z. B. über ein Tablet aufgerufen und nach Bearbeitung als erledigt markiert werden. Handschriftliche Notizen sind nicht mehr nötig.

Daneben lassen sich auch externe Aufträge über Serienbriefe im System generieren. Außerdem nutzt die DYWIDAG die Terminverfolgung und Dokumentation, um pünktlich Wartungstermine technischer Anlagen im System erfassen zu können. Eine seitens der N+P im Workshop erstellte Auswertung läuft dabei immer mit. Techniker können in den Lebenslauf der jeweiligen Meldung einen kurzen Text mit ihrer ausgeführten Tätigkeit einpflegen. Ohne die Einstellung weiterer Daten lassen sich darüber die Tätigkeiten der Techniker nachweisen und an den Auftraggeber weiterleiten.

The screenshot shows the SPARTACUS web interface. On the left, there is a list of orders under the heading 'Aufträge (3)'. The list includes:

- Order 2019-0005: Heizungs austausch, B500 - SB-Stelle, 08. Jan - 07. Jul 2019. Status: Aktuell - Externer Auftrag - Heiztechnik Immenwärm GbR.
- Order 2019-0018: Halogenleuchten ersetzen durch LED, B200 - SB-Stelle, 05. - 19. Jan 2019. Status: Erteilt - Interner Auftrag - Hans Hausmeister.
- Order 2018-0547: Rohbau - Bodenplatte, B001 - Hauptstelle, 01. Dez 2018 - 30. Mai 2019. Status: Erteilt - Externer Auftrag - Rohbau Müller GmbH.

The main area shows a detailed view of order 2018-0547:

- Auftrag** (Order): 2018-0547
- Betreff** (Subject): Rohbau - Bodenplatte
- Objekte** (Objects): B001/1 - Haus 1
- Auftragnehmer** (Contractor): Rohbau Müller GmbH
- Status**: Erteilt
- Zeitraum** (Period): 01. Dez 2018 - 30. Mai 2019
- Servicelevel**: A bar chart showing the service level over time.
- Lebenslauf** (Lifecycle): Statuswechsel | Demonutzer on 01. Dez 2018 08:00. Statuswechsel auf: Erteilt. Beauftragte Firma: Rohbau Müller GmbH Datum: 01.12.2018 08:00.

Über die Weboberfläche von SPARTACUS lassen sich Störungen erfassen, mit Hinweisen versehen und als erledigt markieren

SPARTACUS als Perspektive

„Aktuell sind wir ziemlich gut aufgestellt mit dem, was wir haben“, lobt Kloevekorn und blickt vo-aus: „Im Rahmen unseres PPP-Vertrages müssen wir bestimmte Aufgaben erledigen und dokumentieren. Diese sind aktuell alle abgedeckt. Es kann jedoch durchaus passieren, dass wir irgendwann noch weitere Aufgaben übernehmen“. Diese könnten zum Beispiel die Gebäudereinigung und das Schlüsselmanagement umfassen. SPARTACUS ermöglicht die Erstellung kosteneffizienter Reinigungspläne und die Nachvollziehbarkeit aller Reinigungstätigkeiten. Über das Schließanlagenmanagement wird erfasst, welche Schlüssel im Umlauf sind. Außerdem werden automatisch Übergabeprotokolle für alle ausgegebenen Schlüssel erstellt.

N+P Informationssysteme GmbH

Im Jahr 1990 gegründet, arbeiten heute über 160 Mitarbeiter im Unternehmen mit Hauptsitz in Meerane. Die Leistungen der N+P umfassen IT-Beratung, IT-Entwicklung, IT-Implementierung und IT-Betrieb. Verknüpft mit der langjährigen Erfahrung und dem Wissen des N+P-Teams werden Kundenanforderungen in IT-Systemen entlang der Wertschöpfungskette umgesetzt. Gemeinsam verfolgen wir im Produktentstehungsprozess die Vision des digitalen Produktmodells und der digitalen Fabrik. Im Rahmen des Gebäudeentstehungsprozesses steht das digitale Gebäudemodell (BIM) im Fokus.